Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 35

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

[O. F. 9512]

Briefkaften der Redaktion.

Anwissende in F. hüten Sie fich wohl, Eroton-Del einzunehmen ohne arztliche Berord-nung; Sie könnten biefen Miggriff bitter zu Falle, Sie an einen gemiffenhaften Argt ober erfahrene, gutdenkende Frau in Ihrer Rabe ju

weisen. Frau Vertsa G. in J. Wenn der von Ihnen eingefauste Kümmel sehr leicht an Gewicht und ihwach an Geruch und Geschmad ist, so liegt der Verdacht nahe, daß der betressende Kümmelsamen bereits vorher zu Destillationszweden, zur Gewinnung von Kümmelbi und Kümmelbranntwein verwenderwurde. Ein gutes Verent von fagenantwe. Minmelblangen seine Rezept von sogenannten "Kümmeistangen" (eine Art Theebrod) ist das nachfolgende: 250 Gr. erwärmtes Mehl, 100 Gr. Butter und 5 Cfserwarmtes Weby, 100 Gr. Butter und 5 Eps löffel voll Rahm werden zu Teig gefnetet und in fleine Stangen gerollt, die man mit Ei-dotter bestreicht, mit etwas Salz bestreut und in schöner Sitze im Dien goldgelb badt.

Einum I. in G. Das Kummerfeldige Bajdwasser (jogenanntes Schönheitsmittel) besieht aus 3 Theilen Campher, 100 Theilen gereinigten Schweelblumen und 700 Sewichtstheilen bestillirtem Wasser. Kann gegen unreine haut als Toilette-Artitel empfohlen werden.

Blumenfreundin an der Limmat. In reinem Zustande ist die Lauberde für Topfpschangen nicht zu empfehlen, weil sie leicht versauert. Reichlich mit Cand vermischt, ift sie das gegen eine der vorzüglichsten Erdarten für die meisten Topigewächse.

Frau S. 28. geb. L. in Berfin. Ihr freundlicher, der gesiellten Frage am besten entsprechende Beitrag wird mit bestem Dank

Frau G. V. in St. G. Jur Führung einer Temperenz-Wirthschaft (Ausschanf von Milch, Kassec, Thee, Chotolade u. j. w.) ist die Löjung eines Patentes nicht ersorderlich.

Frau A. M. in L. So lange Sie sich bei Ihren Handlungen ausschließlich von ber Liebe und der Pflicht leiten lassen, darf Ihren um das Urtheil diese oder jenes Mensichen über Sie nicht bange sein. Die Zeit löst jeden Mistlang auf und Derzenige, welcher Sie salsch beurtheilt hat, wird einst das Ihren angethane Unrecht um fo lebhafter empfinden, je weniger Sie jest thun, um ihn von Ihrem guten Denten on jeşt igini, um ign von Agrent guten Senten und richtigen Handeln zu überzeugen. Sine Zeit lang mißfannt zu fein, darf uns niemals so schwer vorkommen, daß wir um den Preis des guten Einverrechnens Anderer unsere eigene Akchtertigung erweinens Anderer unsere eigene Bechtferfigung erzwingen wollten. Ueberlaffen Sie diefe also getroft der Zeit, sie wird wie innner, so auch hier, zur rechten Stunde ein-

treten.
6. 281. Bei ber Frauenwelt folche Begriffe um biefen einzigen Vorzug sind Sie wahrlich nicht zu beneiden, denn was bliebe Ihnen wohl, wenn Sie diesen nicht hätten!

Br. P. S. in S. Hir freundliche Zu-jendung besten Dank! Die Aenderung ist be-jorgt und das Nebrige wird später brieslich beantwortet werden. Freundlichen Gruß!

Inserate.

P Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit der ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1358] Dans une honorable famille habitant une ville du canton de Vaud, on recevrait encore quelques jeunes filles pour apprendre la langue française.

Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur le Docteur Kuhn à Nesslau, canton de St-Gall.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.)

(Unter dem Protektorat Ihrer Majestat der Konigin Uiga.)

1355] Mittwoch, den 3. Oktober 1883, beginnen neue Kurse in den sämmtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Anleitung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an auswärtigen Anstalten. Anfragen und Anstaltung an adressiren an das (M 171/8 8)

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Eine im Schneidern und in Besorgung von Kindern wohlerfahrene Tochter sucht Stelle, sei es als Lingère in ein Hôtel, als Haushälterin oder zur Beaufsichtigung und Pflage von Kindern. [1357] und Pflege von Kindern. [1: Offerten gefl. an die Exped. d. Bl.

Modes.

1353] In einem feinen Mcde-Geschäft in Zürich kann eine rechtschaffene Tochter, die den Beruf gelernt hat, zur Ausbildung eintreten. Auf Wunsch Kost und Logis in der Familie.

Eine anständige, junge Tochter findet Stelle zur Bedienung im Speisesaal eines (auch im Winter geöffneten) Kurhauses. Schriftliche Offerten befördert die Exped, der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1345

1347] Eine in allen häuslichen Arbeiten. 1347] Eine in auen nausienen Arbeiten, sowie im Nähen und Glätten, Rechnen und Schreiben geübte Frau, sucht Stelle als Haushälterin oder sonst passende Anstellung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten befordert die Expedition der

"Schweizer Frauen-Zeitung"

Eine im Hauswesen erfahrene Tochter aus guter Familie sucht Stelle, entweder zur selbstständigen Führung eines kleinern Haushaltes oder auch, da sie Liebe zu Kindern hat, zur Besorgung von Kindern. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Familiäre Behandlung würde grossem Lohne

vorgezogen. [1348] Gefl. Offerten unter Chiffre A. Z. 1348 an die Expedition dieses Blattes.

Eine gut erzogene Tochter von 25 à 30
Jahren (Protestantin), die korrekt französisch und etwas englisch spricht, wird in eine gute englische Familie als Bonne d'enfants (nicht Gouvernante) gesucht. Gehalt Fr. 50 per Monat. Ohne ganz gute Empfehlungen unnütz sich zu melden.
Schriftliche Anmeldungen direkt an's Kurhaus Magglingen ob Biel. [1349]

Eine Deutsche, Mitte der Zwanziger, sucht gegen freie Station Stellung als deutsche Lehrerin in einem französischen Pensionat oder als Erzieherin jüngerer Kinder in guter Familie. [1350 Offerten sub Chiffre G. 26. 12. postlagernd Elbing (West-Preussen) erbeten.

Gesucht:

Eine sehr empfehlenswerthe Tochter (Schaffhauserin), welche schon mehrere Jahre eine Stelle als Kindermädchen ver-sehen und gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht bei einer achtbaren Familie wieder als Kinds- od. Stuben mädehen plazirt 1352 zu werden.

Offerten sind an die Expedition dieses

Blattes zu richten.

Gesuch.

Ein Fräulein, welches deutsch, französisch, auch etwas italienisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Haushälterin. Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefällige Offerten unter A. R. 1324 an die Expedition der "Schweizer France. Zittungs" Frauen-Zeitung".

In einer gut renommirten grössern Restauration in Zürich werden einige Restauration in Zürich werden einige Töchtern angenommen, um das Kochen zu erlernen. Logis im Hanse. Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70.— Eintritt auf 1. Oktober Adresse um nähere Bedingungen er-theilt die Expedition der "Schweizer Franen-Zeitung". [1356]

Frauen-Zeitung".

Eine achtbare Tochter, der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren be-wandert, wünscht Stelle als **Buffet-Dame** oder in einen renommirten Gasthof zum Servien. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. [1342]
Gefl. Offerten unter Chiffre M. A. an die Expedition dieses Blattes.



Zur Conservirung des Teints!!

und zur Erlangung einer blendend weissen Haut, sowie zur Bestitzung von Sommersprossen, Finnen, Mitesser u. s. w.. ist das bewährtetste und vorzüglichste Mittel die Orientalische Rosenmilch von Hutter & Cie. in Berlin. [1277]
Dépôt bei J. U. Locher, Marktgasse in St. Gallen, in Flacons à Fr. 3.—.

Vertrauensstelle-Gesuch.

Eine arbeitsame, gebildete Wirths-Tochter von höchst respektabler Fa-milie, mit allen hänslichen Arbeiten, milie, mit allen naustienen Arbeiten, sowie mit der Buchhaltung praktisch erfahren, wünscht eine Hanshälterin-Stelle oder sonstige Vertrauensstelle in ein grosses, honnetes Geschäft.
Frankirte Nachfragen an die Expension dieses Rightage [1354 dition dieses Blattes.

Eine junge Zürcherin aus guter Familie, mit besten Referenzen und Schulzeugnissen versehen, wünscht sich bei einer achtbaren Familie in der Schweiz oder in Italien Familie in der schweiz oder in Italien zu plaziren. Dieselbe könnte Kindern in Dentsch und Französisch, sowie in den weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen und wäre geneigt, nebenbei Büreau,—Laden- oder auch Haushaltungsgeschäfte zu besorgen.

Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre R S 1335 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

1341] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärinnen annehmen. Sehr mässiger Preis. Trolliet, Alles Nähere durch Mile chateau de Marnaud, Vaud.

Pension für Töchter

unter der Leitung des Hrn. Prof. **Grangier** und seiner Gattin in Freiburg in der Schweiz.

Ill Freidury III uer Cunveia.

346] Diese, seit dem Jahre 1861 bestehende und in der Schweiz, wie auch im Ausland, vortheilhaft bekannte Anstalt bietet zu einem gemässigten Preise den ihr anvertrauten Töchtern eine christlich-sittliche, solide, auf Bildung gegründer, für's häusliche Leben passende Erziehung. ziehung.

Für Prospektus, Referenzen und nähere Erkundigungen beliebe man sich an den Direktor der Anstalt zu wenden.



Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von G. Pletscher, Winterthur.

G. PIEISCHEF, WINTEFINUR.
Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.
— Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Familien-Pension

in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freund-

Billige Fensionspreise. — Fleding liche Aufnahme. Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende Septem-er gratis und franko. [1323]

Internationale Verbandstofffabrik
in Schaffhausen.

Grosses Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen.

— Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorten in den der Sorten von Gablichen Auf Parametinen ung Gablichen Auf Parametinen ung Gablichen Auf Parametinen ung Gablichen Auf gung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Tüllvorhänge werden gewaschen, crême oder écru

gefärbt und auf neu appretirt. — NB. Solche erfahren durch fach-kundige Behandlung die grösste Rühdige Behandlung die grösste Schonung. Die Appretur derselben geschieht auf gleichen Maschinen, wie bei der Fabrikation, wodurch das "Ansehen der Neuheit" gewahrt bleibt. Gestickte St. Galler-, Filets guipures, Cluny-Vorhänge etc. kön-nen nur auf solche Weise wieder anschuligh bereestellt zuselzungen ansehnlich hergestellt werden, was empfehlend anzeige. [1226

Ed. Printz, Basel, Färberei und chemische Waschanstalt.

Eierfideli und Eiernudeln.

beste inländische, sowie ächte neapolitanische Teigwaaren, Parmesankäse und Tomate, empfiehlt die Müller'sche

Spezerei und Samenhandlung, 1343] Frauenfeld.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1. Mai bis 30. September 1883.

Trauerbouguets, Leichenkleider und Sargkissen

in schöner Auswahl und billigste Preise zusichernd, empfehlen

Schwestern Gschwend, Multergasse 1, II. Stock, vis-à-vis der Löwenburg, St. Gallen.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen



praktisches Geschenk!

Koch-Topf in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis. Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. wir gerne bereit. 4861

Nürnberg 1882. Bernhardiner

Prämirt: Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz. Dr. Schöner in München etc., als das be ste Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art. Magenkatarrh, Verdauungsschwerden aller Art. Magenkatarrh, Verdauungsschwerden aller Art. Magenkatarrh, Verdauungsschwerden bei P. L. Zollikofer zum "Waldhorn", St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

us bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs-produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhee und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kind-lichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065 Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Hensel's tonische (nervenspannende) Heilmittel

von C. FRIEDERICH HAUSMANN, Hecht-Apotheke, St. Gallen.

1285] Diese durchaus unschädlichen, von vielen Aerzten empfohlenen Heilmittel sollten in keiner Haushaltung fehlen, da sie sowohl den Gesunden kräftig erhalten und ihn vor Krankheiten bewahren, als auch weil sie in Folge ihrer blutbildenden und nervenbelebenden Kraft von ganz überraschendem Einflusse sind bei kränklichen, geschwächten Frauen, Kindern und Männern, bei allen von Blutzmuth und Nervenleiden herrührenden Krankheiten, bei Schwächezuständen, beginnender Auszehrung etc. — Die tonische Essenz liefert zugleich eine Limonade, die besser erfrischt, belebt und kräftigt, wie Wein und Bier.

Prospekte und Gebrauchsanweisungen sind gratis und die Heilmittel zu Fr. 1. 50 per Flasche zu beziehen direkt durch die

Hacht Anotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen oder durch jede Apotheke.

kochter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospecte unter obiger Adresse.

Weiss- und Tüll-Stickereien in grosser Auswahl, zu sehr billigen Preisen; Gezwirnte Leinenspitzen, weiss und farbig, äusserst solid, per Meter 14-25 Rp., liefert

Frau Rohner-Oertly, Herisau.

Muster sende franko zur Einsicht.



1002] Die so beliebte, unübertroffene Sparseife ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. - Gebrauchsanweisungen gratis.

VAN HOUTEN'S

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M à 349/3 B) in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drognen-Handlungen.

= Attention. =

Unterzeichneter eröffnet mit 15. September 1883 in seinem

"Hôtel Bean-Rivage" in St. Moritz-Dorf (Oberengadin) unter der Leitung eines sehr tüchtigen und bekannten Arztes ein

Pensionat für Knaben von 6 his 16 Jahren.

Wer die Einflüsse dieses Höhen-Klimas kennt, weiss, dass bei erholungsbedürftigen Knaben unter gehöriger Pflege unglaubliche Erfolge erzielt werden.

Besonders machen Herren Aerzte und Eltern auf dies aufmerksam und verweisen auf die vorzügliche Lage des Hauses.

Weitere Auskunft ertheilt gerne

Rungger-Walt, "Beau Rivage", St. Moritz-Dorf (Oberengadin).



784] Von schweizer. Aerzten und Antoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Unübertrefliches Hausmittel zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hanse fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz. 84] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten The state of the s

Wohlassortirtes Lager der gangbarsfen Werke
aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in Bilderbüchern und Jugendschrifter, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinturne Bogårts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Celgemälde.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]

Grosses Lager in Bilderbüchern und Jugendschrifter, Landkarten, AtlanJugendschrifter, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinture Bogårts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder,
Oelgemälde.

Kataloge werden überall hin
gratis und franko versandt. [233]